

Keine Neuzulassung von Gen-Mais Frau Aigner!



Sie wollen keine Gen-Pflanzen auf dem Acker und im Essen? Dann machen Sie mit und fordern Sie von Frau Aigner ein klares Nein gegen Gen-Mais-Zulassungen in Europa. Ihre Unterschrift zählt!

Im April hat Landwirtschaftsministerin Aigner den Anbau des genmanipulierten Mais Mon810 in Deutschland verboten! Durch gentechnische Veränderung kann der umstrittene Gen-Mais des US-Agrarkonzerns Monsanto ein eigenes Gift gegen Fressfeinde produzieren. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen jedoch, dass eine Vielzahl von weiteren Lebewesen wie Schmetterlinge, Käfer und Regenwürmer von dem Genmais-Gift geschädigt werden können.

Jetzt drängen auch andere Saatgut-Hersteller mit genmanipulierten Produkten auf den deutschen und europäischen Markt. In den kommenden Wochen wird Frau Aigner mit ihren europäischen Kollegen darüber beraten, ob zwei neue Gen-Mais-Sorten (Bt11 und Bt1507) für den Anbau erlaubt werden. Auch diese beiden Gen-Mais-Sorten produzieren ein Insektengift, das Mais-Schädlinge bekämpfen soll. Und auch bei diesen Gen-Mais-Varianten gibt es zahlreiche Hinweise für unerwünschte Umweltauswirkungen.

Greenpeace fordert Frau Aigner auf, gegen die Zulassung dieser Gen-Mais-Sorten zu stimmen. Die Gen-Pflanzen sind nach Recherchen von Greenpeace nicht ausreichend auf Risiken für Umwelt und Verbraucher geprüft worden.

Unterstützen Sie uns und unterschreiben Sie den Aufruf an Frau Aigner!

Auch im Internet können Sie unter www.greenpeace.de/keine-genpflanzen Frau Aigner und Umweltminister Gabriel einen Protestbrief schicken.

Mehr Informationen unter: www.greenpeace.de/gentechnik